

Konferenz**Baustellen der Demokratie****Wo Einmischen heute gefragt ist****Berlin 14. bis 16. Juni 2013 Heinrich-Böll-Stiftung und Deutsches Theater, Berlin,**

Die Demokratiefrage ist zurück in unserer Gesellschaft. Viele Bürgerinnen und Bürger wollen sich einmischen und mitgestalten: vom Stadtteil bis zum Parlament, von der Schule bis zum Arbeitsplatz. Doch wie können wir unsere Demokratie in Zukunft besser machen? Mit welchen Verfahren? An welchen Orten? Die Heinrich-Böll-Stiftung lädt alle ein, die etwas bewegen wollen: zum Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Orientierung. Ein Wochenende mit Workshops, Vorträgen und Gesprächen, Praxisbeispielen und Kulturprogramm. Der Kongress zum demokratischen Aufbruch.

Programm

Freitag, 14. Juni 2013

- 18:00h **Eröffnung/Begrüßung**
Ralf Fücks, Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung
- 18:15h KeyNote
Zur Lage der Demokratie in Deutschland und Europa
Carolin Emcke (Zusage)
Philosophin, Publizistin
- 19:00h Podiumsdiskussion
Beschleunigte Demokratie. Wie viel Zeit braucht demokratische Beteiligung?
Prof. Hartmut Rosa (Zusage)
Professor für Allgemeine und Theoretische Soziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Prof. Brigitte Young (Zusage)
Professur für Politikwissenschaft, Internationale / Vergleichende Politische Ökonomie
(unter Berücksichtigung von Feministischer Ökonomie), Westfälische Wilhelms-Universität
Münster
Ralf Fücks, Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung
Moderation: **Peter Siller**, Heinrich-Böll-Stiftung, Leiter der Abteilung Inland
- Brezeln & Saft / Wein
- 20:30h Politische Comedy at its Best: **Maschek (Wien)**
-

Samstag, 15. Juni 2013

- 10:00h Vortrag
Herausforderungen an unsere Demokratie I
Herausforderung Mehrebenen-Demokratie: Wer sollte was entscheiden?
Prof. Gesine Schwan (*angefragt*)
Humboldt-Viadrina School of Governance
- 10:45h Parallele Workshops
Ebenen und Querschnitte der Beteiligung
- 1 WS Kommunale Demokratie: Do it yourself-City
2 WS Wie gelingt gute Bürger/innenbeteiligung?
3 WS EU demokratisieren! EBI, EU-Parteien, Protest

- 4 WS Anders lernen. Was braucht demokratische Schule?
 5 WS Liberté, Égalité, Parité: Frauen in die Politik!
 6 WS Zukunft der Parteiendemokratie
 7 WS Bewegung in der Demokratie
- 13:00h Mittagessen -- flip chart-Wandelgang -- Interventionen auf der Treppe
- 14:30h Vortrag
 Herausforderungen an unsere Demokratie II
Wie geben wir unsere Institutionen der Öffentlichkeit zurück?
Prof. Berthold Vogel (Zusage)
 Direktor Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V. und IfS Hamburg
- 15:15h Parallele Workshops
Orte und Institutionen der Beteiligung
- 1 WS Selbstorganisiert, multikulturell und wirksam: Engagement sichtbar machen!
 2 WS Neue Wege der Forschungsförderung
 3 WS Digitale Demokratie: Mehr Beteiligungsgerechtigkeit
 4 WS Genossenschaften & Co.
 5 WS Bürger/in oder Pflegefall?
 6 WS Energie in Bürgerhand!
 7 WS Mitbestimmung im Kulturbetrieb
- 17:30h **Ergebnisse:** gallery walk - video recording
 18:00h Abendessen
- 19.30h Öffentliches Gespräch:
Inklusive Demokratie
Prof. Chantal Mouffe (Zusage)
 Centre for the Study of Democracy, University of Westminster, London
Prof. Rainer Forst (Zusage)
 Johann Wolfgang Goethe-Universität, Exzellenzcluster Normative Ordnungen
- 20:30h Ausklang - Musik - Get-together

Sonntag , 16. Juni**Matinee / Deutsches Theater**

- 10:00h Einwurf:
Zur Verfasstheit unserer Demokratie
Prof. Christoph Möllers (Anfrage)
- 10:45h **Theaterperformance Deutsches Theater**
- 11:00h Politisches Abschlusspodium
- Katrin Göring-Eckardt** (Zusage)
 Bundestagsvizepräsidentin, Bündnis 90/ Die Grünen
Prof. Wolfgang Schröder (Zusage)
 Staatssekretär im Sozialministerium Land Brandenburg, SPD
Gerhart R. Baum (Zusage)
 Bundesinnenminister a.D., FDP
Julia Klöckner (angefragt)
 MdL und Fraktionsvorsitzende CDU Rheinland-Pfalz
Dr. André Brie (Zusage)
 MdL Mecklenburg-Vorpommern, MdEP a.D., Die Linke
- Moderation Harald Eisel / **Radio** rbb (angefragt)
- 13:00h Ende der Veranstaltung